

Aussagen und Situationen für die Methode „Eine Frage der Wahrnehmung“ KJG & Sexuelle Vielfalt

<p>Eine gute Freundin bricht nach deinem Coming-out den Kontakt zu dir ab.</p>	<p>Lesbische Frauen werden in der öffentlichen Wahrnehmung und Diskussion vernachlässigt; sie kommen kaum vor.</p>
<p>Eltern erfahren von der Homosexualität eines Leiters und wollen ihr Kind nicht mehr auf die Ferienfreizeit schicken.</p>	<p>Jemand in der Schulklasse erzählt einen Schwulen-Witz und alle lachen.</p>
<p>„Nee, ich mach nicht mit. Das Spiel ist voll schwul.“</p>	<p>Ein homosexuelles Paar unterlässt das Händchen-Halten, als ihnen eine Gruppe dunkelhäutiger junger Männer begegnet.</p>
<p>Eine Schülerin outet sich als lesbisch und bemerkt nun auf dem Schulhof ständige Blicke und Getuschel.</p>	<p>Der schwule Mitschüler wird im Sportunterricht stets als letzter in die Mannschaft gewählt.</p>
<p>Ein schwules Paar wird auf offener Straße als „Schwuchteln“ beschimpft.</p>	<p>Schwule Männer in Film und Fernsehen werden oft klischeehaft dargestellt (z.B. feminin, modebewusst, Kunst, Kultur & Glamour).</p>
<p>"Lesben lieben doch nur Frauen, weil sie keinen Mann finden."</p>	<p>„Klar darfst du deinen Freund mit zur Party bringen. Aber bitte knutscht nicht so rum.“</p>
<p>Eine lesbische Mitarbeiterin einer katholischen Einrichtung soll ihre standesamtliche Hochzeit verheimlichen.</p>	<p>In den meisten (privaten) Gesprächen und (öffentlichen) Texten und Medienberichten wird von Mann-Frau-Beziehungen ausgegangen.</p>
<p>„Ich fände es schon komisch, wenn ich nach dem Fußball-Training mit einem Schwulen in der Gemeinschaftsdusche wäre.“</p>	

